

### Scranton Wochenblatt

erschient jeden Donnerstag.  
**Fred. W. Wagner, Herausgeber.**  
 511 Lackawanna Avenue,  
 Zweiter Stock, Scranton, Pa.

**Abonnements-Bedingungen:**  
 Jährlich, in den drei Monaten.....\$2.00  
 Sechs Monate, ..... 1.00  
 Nach Deutschland, postfrei, ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in dieser Zeitung zu erhalten eine weit Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Das Bundeskongress schließt mit einem Jahres-Rechnungsbetrag von \$22,000,000; die Einnahmen gingen acht Millionen zurück, die an Zöllen um neun Millionen, und die Ausgaben stiegen, durch die Panamakanal-Zahlung, um fünfzig Millionen Dollars. Die Einnahme zollfreier Waaren stieg in den letzten elf Monaten um 42 Millionen, die zollpflichtiger verminderte sich um 20 Millionen Dollars.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

### Wochen-Rundschau.

Inland.

Am 9. Januar wird in San Francisco die Convention der Bridglayers International Union eröffnet werden. Sie verspricht für die Mitglieder der Union eine der interessantesten zu werden, die während der letzten zehn Jahre abgehalten worden sind.

Vertreter der verschiedenen Verbände von Eisenbahnbeamten, der Maschinenisten, Heizer und Conducteure traten in Chicago zusammen, um Forderungen bezüglich höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit an allen Bahnen westlich von Chicago zu formulieren. Die zu fassenden Beschlüsse werden auf sämtliche 47 Bahnen in jenen Gegenden Bezug haben. Vor zwei Jahren wurde durch eine ähnliche Versammlung eine allgemeine Löhnerhöhung von 10 Prozent durchgeföhrt.

Wie bereits in Aussicht gestellt wurde, wird Ex-Mayor Seth Low von New York zum Nachfolger des Generals Porter auf dem Pariser Botschafterposten ernannt werden. Die Befragung von Botschafterposten behält Präsident Roosevelt sich als „persönliche Ehrentitel“ vor, welche mit der Berücksichtigung der Staaten bei der allgemeinen Patronage-Verteilung nichts zu thun haben.

Theodor Thomas, der bekannte und allgemein hochgeschätzte Orchesterdirigent, ist in Chicago in seiner Wohnung an der Lungenerkrankung im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war am 11. October 1835 in Giesau, Hannover, Deutschland, geboren, erhielt von seinem Vater, einem bekannten Violinisten, den ersten Musikunterricht und bereit im Alter von sechs Jahren als Geigenpieler öffentlich auf. Im Jahre 1845 kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Das Ober-Bundesgericht stieß in einer bekannt gegebenen Entscheidung die Verfügung des Obergerichts von Iowa um, nach der es im Prohibitionistaat Iowa gestattet werden sollte, Pakete, die berauschende Getränke enthalten und aus einem anderen Staat nach Iowa gebracht worden waren, zu confiscieren, weil das Staatsgesetz von Iowa den Verkauf berauschender Getränke innerhalb der Staatsgrenzen verbietet.

Die United States Steel Corporation machte ihren Angestellten bekannt, daß sie auch in diesem Jahre die Abfertigung haben, den aus ihrem Geschäft erzielten Gewinn mit ihnen zu teilen. Den Angestellten werden Aktien zu dem Preise von \$87.50 per Aktie angeboten. Bis jetzt befinden sich etwa 81,000 bezugsfähige Aktien im Besitz der Angestellten dieser Gesellschaft.

Während des Jahres 1904 sind in der Philadelphier Münzstätte mehr Goldstücke als je vorher ausgeprägt worden, nämlich 669,957 Stücke in einem Gesamtwert von \$129,144,428. Die Silberausprägung betrug \$8,142,290, was gegen 1903 eine Abnahme um etwas mehr als \$2,000,000 bedeutet.

Die Großgeschworenen im District Columbia haben empfohlen, daß an die Ausschließung der Heiratlizenz der ärztliche Nachweis des Freiseins von gewissen Krankheiten geknüpft und daß der Prügelstrafe wieder eingeföhrt wird.

interessante Angaben. Ihre Urtheile lassen sich im Wesentlichen so zusammenfassen: Die zu Anfang des Krieges gehegten Befürchtungen, daß der Handel schwer geschädigt werden würde, haben sich nicht erfüllt. Trotz der großen Kriegsausgaben sind Japan's Finanzen gut, und seine Kaufkraft hat sich nicht gemindert. Die deutsche Ausfuhr nach Rußland stockte anfänglich, aber die Etocung ließ bald nach. Auch das foranische Geschäfte hat sich für den deutschen Handel gut angelassen.

Dreiundzwanzig amerikanische Fischerfahrzeuge, welche in der Connaigre Bay Ladung, bestehend aus gefrorenen Haringen, einnehmen wollten, haben solche aus dem Grunde nicht erlangen können, weil die Haringe allem Anschein nach die Palearctica, die „Fortuna“- und andere Baien und Gewässer von Newfoundland, wo sie sich früher mit Vorliebe aufhielten, verlassen haben. Man befürchtet, daß die ganze Winter-Färingfischerei dauernd ruiniert ist.

Ein Franzose, Namens M. Vegraire, der in Karnal die Ruinen des Amman Tempels durchsucht hat, stieß dabei auf 450 Statuen, die aus den verschiedensten Entwicklungsstadien Egyptens bis zur Zeit der Ptolemäer stammen. Einzelne dieser wichtigen Alterthümer lagen 75 Fuß unter dem Boden, und ihre Lage ließ darauf schließen, daß sie entweder bei einem Erdbeben oder bei einer plötzlichen Erdstörung verschüttet worden sind.

Der dänische Dampfer „Galila“, am 8. December von Hamburg nach Savannah abgegangen, ist in Hamilton, Bermuda, mit den Lebenden von der Mannschaft der norwegischen Bark „Marpesia“, Capitän Jensen, am 9. December von New York nach Cetta abgegangen, eingetroffen. Die „Marpesia“ wurde auf See durch die Explosion ihrer Naptha-Ladung zerstört, und ein von der Mannschaft wurden getödtet. Sieben, welche gerettet wurden, landeten dort.

Aufgewöhnliches Aufsehen erregt in Marinekreisen die, in Kiel erfolgte plötzliche Verhaftung des Oberleutnants J. S. Kurgahs, welcher zum Offiziersstabe des Schulschiffs „Moltke“ gehört. Ueber die Gründe des Schritts verlaugt von amtlicher Seite nicht das Geringste. Angeblich liegt kein militärisches Vergehen vor, und man ergeht sich in allerlei Mutmaßungen, deren Wiedergabe zur Zeit nicht rathsam erscheint.

Die in Tokio erscheinende Zeitung „Jiji“ sagt betreffs der Kapitulation von Port Arthur wörtlich folgendes: „Wir sollten Port Arthur in unserem Besitz behalten, so lange das Kaiserreich besteht; es ist der Schlüssel zum Frieden im fernem Osten, und diesen Schlüssel nicht aus unseren Händen zu lassen, ist unsere heiligste Pflicht.“

In Porto Rico beschäftigt man demnach ein Civildienst-System einzuföhren, welches dem auf den Philippinen eingeföhrt nachgebildet werden soll. Civildienst-Commissär Cooley wird nach Porto Rico abfahren, um dort einen Monat zu verbleiben und mit den Spitzen der Lokalbehörden betreffs der Einführung des neuen Systems zu konferieren.

Rechtbare Stürme, welche in der vorigen Woche an den Küsten der Ozean und Nordsee wütheten, haben insgesamt fünfzehn Menschenleben zu Opfern geföhrt. Viele Familien sind in die Noth gerathen, und der Eigenthumsstand ist ein außerordentlich hoher. Auch die strenge Kälte der letzten Tage hat viele Heimsuchungen mit sich gebracht. In mehreren schlesischen Orten sind insgesamt 12 Personen erfroren. Erst jetzt ist die Witterung milder geworden.

Das gemeinsame Hochzeitsgeschenk von 100 preussischen Städten für den Kronprinzen Wilhelm und die Herzogin Cecile von Mecklenburg-Schwerin wird aus einem silbernen Tafelset für 60 Personen bestehen, das \$135,000 kosten wird oder \$25,000 mehr, als die Hochzeitsgabe der Städte für das deutsche Kaiserpaar im Jahre 1881.

Aus Mailand wird mitgetheilt, daß 600 Arbeiter in der Tabakfabrik von Friaicfa an den Streik gingen, weil ihnen keine Lohnserhöhung bewilligt worden war. Da sie die Fabrik mit Steinen bombardierten, wurde Polizei requirirt. Es kam zu einem blutigen Zusammenstoß, bei dem acht Soldaten verwundet wurden.

Der Sohn des Grafen Tolstoi, Leo, erklärt in einem Aufsatze über Großbritannien's Bemühungen, Rußland Schwierigkeiten zu bereiten, daß das britische Reich sein eigenes Grab gräbt, weil Frankreich, Deutschland und Italien einsehen müssen, daß ihre Interessen mit denen Rußlands verknüpft sind.

Der japanische Landtag faßte in einer Sonderjagung einen Beschluß, in welchem er den Kaiser zu dem Falle Port Arthur beglückwünscht. Gleichzeitig wird dem General Nogi und der dritten Armee für die geleisteten ruhmreichen Dienste gedankt.

**Louis Konrad**  
 305 LACKAWANNA AVE.  
 SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

### Geschäfts-Ausverkauf.

Die Scranton Carpet und Furniture Company, Registrit, gibt das Geschäft auf und offerirt ihr feines Lager von Teppichen, Möbeln, etc., zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Jeder Artikel soll verkauft werden und wird mit deutlichen Preisen versehen sein Verkauf jetzt im Gange. Alle Artikel werden gehalten, bis verlangt.

### Scranton Carpet and Furniture Co.

(registrit)  
 No. 406 Lackawanna Avenue.

### Scranton's größter Juwelenladen

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Die Winter-Saison, mit ihrem jahrelangen geschäftlichen Erfolg, macht Zugabe zu Ihren Schmuckbedürfnissen. Die neuen Sachen von den Juweliersfabriken der Welt können in ihrer Reichheit und Schönheit bei uns gefunden werden. Als Anzeigungen führen wir die folgenden Sachen an:

Brustnadeln,	Stechnadeln,	Armbänder,
Seitenkämme,	Haarsetzen,	Hinterkämme,
Lochets,	Gürteln,	Ohringen,
Handgelenkbraceletts,	Solitaire Ringe,	Diamantschnüre,
	Fingerringe,	

Unser Vorbehalt umfaßt alles in dem Juweliersfach — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waren- und Schmuckgegenständen ist ein denkwürdiger und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

**A. E. Rogers,**  
 213 Lackawanna Avenue, Trading Stamp.

### Trinkt...

## L. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:  
 435-437 Nord Siebente Straße.

### Rettet die Kleinen

An Koffik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaflose Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

**DR. F. W. LANGE'S**  
 LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erläuterndes Büchlein.  
 Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

### Edw. Siebeler, Deutscher Grocer

Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.  
 530 Lackawanna Avenue.

### Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

### Jacob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.  
 Habitant von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Salt Comfort“ (5 Cents) und allen Bekleidern einer guten und reinen Klasse. Bitte zu empfehlen. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

### Photographisches Atelier von Henry Frey

421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Photographische Arbeiten jeder Art werden von uns prompt, gut und billig besorgt.

### Zenke's... Altdutsche Bierstube

213 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sich bei angenehmer Gesellschaft zu haben. Das mit derselben verbundenen Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.  
 Importierte und geistliche Biere, importierte Wein- und Spirituosen, prima Cigaren, französische Küche.

### Chas. Schadt & Bro., Feuer, Unfälle und Lebensversicherung.

313 Center Straße, Scranton Pa.

Für ein kühles, lebendes Glas Bier geht nach **„THE ROYAL HOTEL“**  
 Gebr. Reiper, Eigenthümer, 433-435 Penn Avenue, Scranton, Pa. Mittagsmahl, 25 C., Mittagessen, 15 C.

Druck- und Arbeit jeder Art in der „Wochenblatt“-Druckerei.

### Realität der Träume.

Unbeachtete Wiederholung seltener Träume und Erinnerungen.

Neue und sehr interessante Aufschlüsse hat Dr. Hermann Sirodoba in Wien über Träume und Erinnerungen gegeben. Der Gelehrte glaubt die Einbildungskraft zu haben, daß Eindrücke und Erinnerungen sich nach bestimmten Intervallen, und zwar beim Wachen nach 23, bei der Frau nach 28 Tagen besonders lebhaft wiederbringend.

Das ereignet sich mit solcher Regelmäßigkeit, daß es Sirodoba wiederholt gelungen ist, gewisse Träume für bestimmte Termine vorherzusagen. Eine Frau machte einen Ball mit, genau nach 28 Tagen träumte sie, sie stöße mit einem Offizier in Egypten zwischen der Decke und dem Boden eines prächtigen Saales ein. Sirodoba selbst hatte die betonierte Träume vor 23 Tagen, nachdem er Schlittschuh gefahren war.

Am 10. ist es wahrscheinlich, daß anhaltender Gebrauch der Arme und Beine auch in anderer Gestalt, als es beim Tanzen und Schlittschuhlaufen stattfindet, also z. B. eine Raubtour, gleichfalls nach 23 oder 28 Tagen einen betragigen Flugraum hervorbringt.

Noch das Merkwürdige an den Träumen ist nicht die Verknüpfung und Verwobung der Vorstellungen und Gefühle des Wachen zu einem ganz verarbeiteten Mosaikbild, sondern die Paradoxität der Träume. Hier geht es in ein fremdestes Gebiet, in das Gebiet der Fernwirkungen, der von den Dufstoffen als „telepathisch“ bezeichneten Phänomene.

Sirodoba kauft hier den Schleier von Dingen, die sich hinter diesen Schleier sehr geheimnißvoll ausnehmen, aber nach der Enthüllung auch nur die vertrauten Züge bekannter Naturerscheinungen tragen. Folgendes Beispiel dürfte dies erklären: Einem Arzt träumte, daß er zu einem tranten Kinde gerufen wird. Er sieht im Traume ganz deutlich die Wohnung der betreffenden Familie, macht Ausstellungen über die Lage des Krankenzimmers und dergleichen. Tags darauf wird er wirklich zu dem betreffenden Kinde gerufen. Am 3. Januar hatte er der Nacht vom 27. zum 28. März, also nach dreimal 28 Tagen, den Traum. Bei diesem Traume am 3. Januar hatte er die Eindrücke empfangen, die sich nach dreimaligem Ablauf der Periode von 28 Tagen seinem Geiste im Traume wieder aufbrachten. Für ihn aber und für die Mutter des Kindes ist von dem letzten Besuche am 3. Januar die gleiche Periode, d. h. dem Arzt erudisch daraus eine Ahnung, daß er gerufen werde, und die Mutter wurde dadurch auf die Idee gebracht, daß er in dem Schlaf nicht bei dem Kinde sei, sondern dort, wo er wieder einmal nachhause, also ohne äußere Mitteilung.

### Erfahr der Narkose.

Die Gefahren der Verwendung von Chloroform — Die neuesten Entdeckungen.

Trotz der Wohlthat, welche die Verwendung des Chloroforms und des Aethers für die Kranken bedeutet, die sich chirurgischen Eingriffen zu unterziehen haben, birgt die Anwendung dieser Mittel eine, wenn auch relativ sehr geringe, Gefahr für das Leben der Patienten in sich. Im Allgemeinen ist die Narkose vor der Narkose ja gewiß durchaus unangebracht und man hat es auch verstanden, Unglücksfälle durch eine verbesserte Methode der Narkotisirung und namentlich auch in neuerer Zeit durch Erfahr des Chloroforms durch den Aether immer mehr hinauszuhalten. Trotzdem sind Todesfälle durch Narkose, wenn möglich, zu vermeiden. Am besten ließ sich dies noch erreichen bei oberflächlich liegenden Operationen. Da gelang es durch Anwendung des Aether-Sprays, später durch Chloroform-Aufsprühen den immer am meisten schmerzhaften Hautschnitt schmerzlos zu gestalten. Einen großen Fortschritt bedeutet dann die genaue Entdeckung Schleich's, daß man durch eine Infiltration, ähnlich wie sie etwa ein Narkotikum veranlaßt, die Haut unempfindlich machen kann, namentlich wenn man noch etwas Kokain bei den Einspritzungen verwendet. Bei dieser Methode ist nur der erste Schnitt mit dem Narkotikum etwas schmerzhaft, wenn das Stechen mit einer größeren Nadel. Schon der folgende Schnitt wird nicht mehr empfunden, da er ja in dem unempfindlich gemachten Gebiete erfolgt. Einen Schritt weiter ging dann Oberst, der versuchte, durch ähnliche Einspritzung an den Nervenenden das ganze von diesen versorgte Gebiet unempfindlich zu machen. Das gelang z. B. bei den Fingern und Beinen ganz gut. Für größere Gebiete aber war es unbrauchbar. Das Versuchsgebiet, hier noch einen weiteren und erfolgreicheren Schritt gemacht zu haben, kommt dem Bonner Professor Bier zu. Er spricht die Kokain-Lösung, die weniger giftige Eufainlösung in den Rückenmarkkanal, da wo die Nerven noch für große Gebiete zusammenliegen. Diese Methode bedurfte allerdings auch der Vollkommnung. Aber jetzt ist sie so weit, daß Professor Martin in Berlin sie bei geburtsärztlichen Operationen und bei Operationen gegen Krebsgeschwülsten als empfehlenswert bezeichnet konnte. Auch in Wien ist die Methode bei mehr als 200 Operationen von Professor Rokitnik erprobt worden, namentlich bei Operation von Leistenbrüchen, Seitenhernien und Amputationen, ferner bei Mastdarm-, Hämorrhoiden- und Blasenoperationen. Die hierbei gemachten Erfahrungen lassen das Verfahren auch gerade bei solchen Fällen (Hernien, Entzündung der Gelenke und ähnlichen), in denen die Anwendung der Narkose bedenklich sein kann, als gut brauchbar erscheinen. Jedem eine ernstere Störung wurde nicht beobachtet. So kann jetzt die Wohlthat der Schmerzmittel, einseitigen allerdingens nur bei Operationen an der unteren Hälfte des Leibes, wiederum in ausgedehnterem Maße ohne die Gefahr der Narkose den Kranken zu Theil werden.

### Die Surrende-Sänger.

Eine Einrichtung, die sich aus früheren Jahrhunderten in die neuere Zeit hinübergetragen hat, bildet im Orte, Deutschland, für den Fremden den Gesangs- und lehrhaftesten Interessens. Es ist das die Surrende, die in mehreren Gassen, besonders in der Narkose angeordneten Knaben und Erwachsene ziehen Sonntags fingend mit ihrem Führer, der den Namen „Präsesantor“ führt, im Volksummarsch aber „Santantor“ genannt wird, durch die Straßen der Stadt. Der Führer ist oder war in seinem Hauptberufe in der Regel Kastellan der Bürgerhülle und rettet seine Sängerschule aus den besten Stimmen der vorliegenden Knabenklassen. Die Hauptaufgabe der Surrende besteht darin, daß sie bei dem Umzuge durch die Straßen der Hauptgegend, bei der Gemeinde in der Kirche singt, vorträgt, offenbar noch deshalb, damit diejenigen Leute, die nicht zur Kirche gehen können, auch eine sonntägliche Erbauung haben. Die Surrende beschränken sich übrigens nicht allein auf Choralmelodien, sondern sie bringen auch Lieder und Motetten vor den Häusern derjenigen Einwohner zu Gehör, von denen sie die Uebersetzung haben, daß bei ihnen für die Erlangung der Darbietung besonderes Interesse vorhanden ist, und die die uralte Einrichtung auch durch Geldspenden unterstützen. Man sieht deshalb die Surrende auch hier und da vor einem Hause pflücht halt machen, eine halbkreisförmige Aufstellung einnehmen und hier eine Motette oder auch ein Lied fröhlichen Inhalts erklingen, wonach dann die unermüdeten Sängerschule ohne die geringste Kunststücke ihren Marsch choraltugend fortsetzt. Ein oder zwei Knaben gehen handend von Haus zu Haus und sammeln Gaben ein. Beiläufig sind die Säger der Surrende mit hohen schwarzen Hüten und schwarzen bis zu den Knien reichenden Mantelträgern und sie rufen durch mehrere hinteren als feierlich-fröhlichen Eindruck hervor.

### Neuer Titel für Schiffsjungen.

Auf die Empfehlung des Marine-Sekretärs hat Präsident Roosevelt durch eine Executive-Ordnung in der Marine den Titel „Apprentice Seaman“ eingeföhrt. Alle Personen, welche in die Marine ohne See-Erfahrung eintraten, werden diesen Titel und \$16 per Monat erhalten. Unter 17 Jahren wird Niemand als „Apprentice Seaman“ aufgenommen.

Der Papst wird einen apostolischen Abgesandten nach der Diözese Havana geschickt, damit er die zwischen dem Erzbischof von New Orleans, Chappelle, und Monsignor Brodrick, dem früheren Hilfsbischof von Havana, ausgebrochenen Streitigkeiten unterzeuge.

### DER PENNSYLVANIER

(Copyright, 1904, by J. F. Wetter.)

W i f e r D r u e r — Au ist ab die groß Präsident-Leschen wieder bei uns in die groß geange, wie ich mir geneht hab: der, was die meiste Stimme kriegt hat, ist getelt worde. Uffers for en ganze Weil war es noch net schahr roer geneht, weil es so viel zweifelhafte Staate geint hat. Ich will's Euch ab grad sage, ich war uf d'r Seit, es verlor hot, aber weil mir sell nu schun etliche Mol gegäpelt hat, so bin ich es nau ab bal geneht. Ein enthu, es is net mei funeral. Ich hab ab schun in jeder weru Dienstag Nacht en Kling g'hot, was dorch. Wie vor zwei Johr d'r Grober Elterndes is getelt worde, do ben meine Rufers schun um zehn Uhr anfang zu krübe un hen die ganz Nacht fortgemacht; aber desmol hen es sich net gemucht un sell wor en bees Sein. Un am Mittwoch Morgt ware je alle frant.

Well, des Cuntry is wieder, sech for vier Johr enbau, betofs d'r Parter kann nur anstelle un ich schab ab net, daß d'r Roosevelt alle selle Sache dhut, was je gefaht hen doch er dat, wann er nochomol Präsident werde dat. Es becht, es war arg viel Geld gepent worre for die Leschen. Verleht is aber verdoht seit, wann ich en rother Benz derum kriegt hat. Wer hot's kriegt, dat ich gleiche zu wiße.

Wie ich verheh, hen ab viel Leit uf die Leschen geneht. Dheel haw Geld gewent, Annere en neier Hut, wieder Annere en Bag Sigsars un so bergleiche mehr. Uffers, moener es Gener genumme hot, bo hot en Annere verlore, sell is schahr, es azoo en azoo vier macht. So en Wetter is mir azo wie gämble enthu. Dann haw ab wieder die Schublach-Narre von sich heere losse un alterhand anner Fußis, wie's ewe so d'r Gebrauch is un net geholve worre tant.

Die Gälte hot gefaht, des ganz Präsident-Rämpeln-Bisnis war teo finf Sent mecht werth heitigsdag. Segt se: „Ei, was war es noch en Zeit for jwanzig Johr jurid, wann so en Candidat is gelafte for Präsident! Alle Dweh hot's große Parads geint mit Müßelbänds. Aus alle Dhele vom County sen die junge Kerls tumme mit scheene Suhts un Vaterne uf d'r Schuller un sen im Stätet rumgearischt. Es sen Spielisches gemacht worre im freie un sell war dann en Dschäns für die Maß, en bissel kann nu hawne mit die Wume. Aber alleweil is es gar nit mecht. Wann mer's net in d'r Zeitung lie kent, daß es en Präsident-Leschen geint dat, dann wißt mer gar nit. Es scheint, des Leschioniere werd alleweil al gehbu in die Clubs un in die Salubns. Geh mer weg mit so ere verdohte Bisnis, wo die Maß net ab reitume!“

Un ich geb d'r Gälte recht. Ich wech noch gut die Zeit, wo ich selwer ab mitgedappt bin. Inverall war Kurwad un es war Lerne in d'r Rämpeln. Aber unger junge Wume von heit sen hang, se mechte ihre Väntelerde Schuch en bissel schmierzig mache. Schuch, die Zeile hawne sich arg vermeret. Ich will uffers net behabte, daß d'r all Will bekänniger war, aber es worre jo ab so viel anner Dummheite gemacht un enthu, es is Lerne in die ganz Leschen-Bisnis neitume. Ei, iwens alle Kerls sen ufgeworrt un ben mitgemacht. Un nun em Ding bin ich faitsittig un sell is, daß in friebere Zeite die Leschen enthu sen so ehlich gehalle worre, wie alleweil, verlehnt noch en bissel ehlicher, sunst hot es net viel zu bedete. Meind, ich schönd un teener Parth in periteller-ich schwädy von je all. Du lieue Himmel, was muß so en Candidat net Alles dorch-mache, abdarbig die lefisch Woch! Ei, er tummt gar net aus die Hofe raus. Gener tummt un geht ihm en guter Noth, en Annere wech, wo ebbs ufzuffige is un wie viel es so tocht, en Dritter tummt ganz plegn un segt, er will so un so viel hawne, oder er schofft geacht ihn un so geht es fort. Inverall is Drusel, inverall tocht es Geb. Ohne Geld geht es halt nau ewe nimmte, sell wech mer, un doch woerd von dem Mann erpeht, daß er ehlich is, iwann er in's Amt tummt, wann mer ihn ab grad ausgeracht hot. Ich hab schun oft gesagt, en Mann, was tee Geld hot, is en Narr, iwann er raus tummt for en Offis, un hot er Geld un kann en Lerne mache, dann is er en verdorrt Narr. Denkt Ihr net ah? Mer segt wol, des Menschle Wille war se Himmelreich, aber for so en Candidat-Ommereich behant ich mich. Res, teo Diffsler mich. Do bleib ich.

D'r Hans Jörg.

Herr George B. Cortelhou, der Vorsitzende des republikanischen National Comites, trat am Samstag auf dem Dampfer „Canopic“ von der White Star Linie eine Erholungsreise nach dem Mittelmeer an. Er gedankt in zwei Monaten zurück zu sein.

Präsident Roosevelt wird am 13. Februar einem von dem ungarisch-republikanischen Club in New York zu Ehren von Lincoln's Geburtstag zu veranstaltenden Bankett beiwohnen, um einem vor sechs Jahren abgegebenen Versprechen nachzukommen.

Die Gefahren der Verwendung von Chloroform — Die neuesten Entdeckungen.

Trotz der Wohlthat, welche die Verwendung des Chloroforms und des Aethers für die Kranken bedeutet, die sich chirurgischen Eingriffen zu unterziehen haben, birgt die Anwendung dieser Mittel eine, wenn auch relativ sehr geringe, Gefahr für das Leben der Patienten in sich. Im Allgemeinen ist die Narkose vor der Narkose ja gewiß durchaus unangebracht und man hat es auch verstanden, Unglücksfälle durch eine verbesserte Methode der Narkotisirung und namentlich auch in neuerer Zeit durch Erfahr des Chlor